

Shutdown- und Rental-Management spart Kosten und Zeit

Spezialisten diskutierten in Donawitz über die wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Auswirkungen von Betriebsstillständen.

Wie die Folgen von geplanten und unvorhersehbaren Ausfällen in der Produktion gemindert werden können, stand im Mittelpunkt der fünften Veranstaltung aus der Reihe „Dräger Safety Austria Experten-Talk“, zu der Dräger Ende November gemeinsam mit dem voestalpine-Konzern ins Communications Center Donawitz eingeladen hatte. Nur eine erfahrene und professionelle Organisation der Ruhezeiten gewährleistete Sicherheit und Effizienz, waren sich die Experten im Forum einig.

Neben Willibald Mautner brachte Heinrich Glauniger, Betriebsingenieur und Projektleiter für verfahrenstechnische Anlageinvestitionen der voestalpine Stahl GmbH, in der anschließenden Podiumsdiskussion die Perspektive produzierender Unternehmen ein.

Die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen erläuterte der stellvertretende Vorsitzende des Fachausschusses für Betriebsfeuerwehren im Österreichischen Bundesfeuerwehrverband, Werner Schmidt.



ANDREW RINKHY

V. l. n. r.: Willibald Mautner, Finanzvorstandsdirektor der voestalpine Bahnsysteme GmbH, Werner Schmidt (Fachausschuss für Betriebsfeuerwehren), Heinrich Glauniger (voestalpine Stahl GmbH), Dräger Safety Austria-GF Johann Karmel und Michael von Gahlen, Operation Manager für das Dräger Safety Shutdown- und Rental-Management

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Referat von Willibald Mautner. Der Finanzvorstandsdirektor der voestalpine Bahnsysteme GmbH belegte anhand von Zahlen und Beispielen, wie wichtig es für Industrieunternehmen ist, Rüst- und Instandhaltungszeiten so kurz wie möglich zu halten. Dabei unterstrich er die Rolle der Betriebsfeuerwehren im Zusammenspiel mit externen Spezialisten.

Michael von Gahlen, Operation Manager für Shutdown- und Rental-Management bei Dräger, sowie Johann Karmel, Geschäftsführer für den Unternehmensbereich Sicherheitstechnik bei Dräger in Österreich, ließen zudem ihre Erfahrungen aus Projekten in die Diskussion einfließen.

Fortsetzung auf Seite 2

KURZ UND HEISS

Technik für das Leben

Für den Einsatz in Tunnelanlagen erwarb der Landesfeuerwehrverband Steiermark kürzlich 40 Exemplare der neuen Wärmebildkamera Dräger UCF 3200. Die kleinen, leichten und dabei sehr robusten Geräte wurden von Dräger entwickelt, um die Sinne der Einsatzkräfte im Dunkeln zu schärfen. Sie zeichnen sich durch ergonomisches Design, komfortables Handling und optimale Bedienbarkeit aus. Ihre einzigartige Bildfarbgebung und -qualität (durch MicroIR® VOx Bolometer-Technologie) sowie sechs Farbpaletten gewährleisten eine einwandfreie Darstellung der in der Feuerwehrpraxis immer häufiger eingesetzten Wärmebilder.



Die Berufsfeuerwehr Wien stellt auf neue Gasmessgeräte um: Im Jahr 2008 wurden insgesamt 60 Stück Dräger Pac 3000 CO angeschafft. Das innovative Eingasmessgerät zur zuverlässigen Überwachung und schnellen Warnung der Umgebungsluft vor gesundheitsschädlichen Konzentrationen von Kohlenstoffmonoxid, Schwefelwasserstoff oder Sauerstoff kann über zwei Jahre wartungsfrei eingesetzt werden. 2009 erfolgt zusätzlich die Auslieferung von 20 Mehrgasgeräten Dräger X-am 2000. Auch in Niederösterreich setzt man auf Mehrgasgeräte von Dräger: 26 Stück vom Typ Dräger X-am 7000 werden Anfang 2009 an den Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband ausgeliefert.



X-am 7000

EDITORIAL



Johann Karmel,
Geschäftsführer von
Dräger Safety Austria

WWW.DRAGER.COM

Liebe Leserinnen und Leser!

Nach einem für Dräger sehr erfreulichen Jahr 2008 ist es wieder einmal an der Zeit, allen Kunden, Partnern und Mitarbeitern „Danke für die gute Zusammenarbeit“ zu sagen und auf ein paar Highlights im neuen Jahr hinzuweisen: 2009 feiern wir unser 120-jähriges Jubiläum. Seit der Gründung des Unternehmens am 1. Jänner 1889 stellt sich Dräger mit Erfolg den Herausforderungen in seinen Märkten. Vom Druckmindererventil bis zu modernster Gerätetechnik – unzählige Patente wurden seither angemeldet. Grundlagen für den Erfolg waren zwei Begabungen: die unternehmerische Begabung Heinrich Drägers und die technische Begabung seines Sohnes Bernhard. Heute sorgt bereits die fünfte Generation der Familie Dräger für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Konzerns.

Im Rahmen seiner vor zwei Jahren ins Leben gerufenen Experten-Talk-Veranstaltungsreihe wird Dräger Safety Austria im Jubiläumsjahr wieder zu spannenden Vorträgen, Präsentationen und Diskussionen mit interessanten Gästen einladen. Im April vergeben wir zum vierten Mal „5 Helme für Österreichs beste Feuerwehr-Website“. Und vom 3. bis 6. November werden wir auf der weltweit größten und wichtigsten Fachmesse für persönlichen Schutz, betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, der A+A in Düsseldorf, wieder mit innovativen Produkten und Dienstleistungsangeboten aufwarten. Ich freue mich darauf, viele von Ihnen bei diesen Events begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Partner News.

Ihr

Fortsetzung von Seite 1

Die Diskussion zeigte, dass Stillstände, Revisionen oder Abschaltungen eine große Herausforderung für die Unternehmen darstellen. Die wesentlichen Aufgaben sind, die Arbeitssicherheit herzustellen, aber auch Qualität und Umweltschutzstandards einzuhalten. Unter diesen Bedingungen gilt es, einen zeit- und kostenoptimierten Ablauf zu planen, um die Ausfallzeiten durch den Stillstand so gering wie möglich zu halten. Dabei können leistungsstarke Dienstleister Unterstützung bieten: Das Dräger Shutdown- und Rental-Management bietet für Projekte



ARCHIV (ST921/2007)

Das Dräger Shutdown- und Rental-Management bietet einen leistungsstarken Lösungsansatz für einen sicheren und kostenoptimierten Shutdown.



ARCHIV (LPIC2715)

Notwendige Wartungen und Instandsetzungen des Materials werden vor Ort durch Dräger-Servicemitarbeiter durchgeführt.

dieser Art die zeitweilige Bereitstellung von Personal und Sicherheitstechnik. Gleichzeitig berät Dräger bei der Organisation geplanter Stillstände und unterstützt seine Kunden bei der Durchführung. Damit kann der erhöhte Bedarf an geschultem Personal und moderner Technik flexibel aufgefangen werden. Auch übernehmen Dräger-Servicemitarbeiter die Wartung und Instandsetzung der Geräte vor Ort. „Da wir Organisation, Durchführung und Technik aus einer Hand bieten, sind wir in der Lage, Shutdown- und Rental-Management auf Kunden speziell zuzuschneiden“, fasst Johann Karmel das Angebot von Dräger zusammen.

AKTUELL

Anmeldeschluss für den 4. Österreichischen Feuerwehr-Website-Wettbewerb naht

Noch bis zum 23. Jänner 2009 läuft die Anmeldefrist zum Österreichischen Feuerwehr-Website-Wettbewerb 2008/09, mit dem sich Dräger zum mittlerweile bereits vierten Mal auf die Suche nach Österreichs bestem Feuerwehr-Auftritt im Internet macht.

Fünf Helmsymbole sind auch diesmal die höchste Auszeichnung für Websites österreichischer Feuerwehren – verliehen durch eine kompetente Fachjury, die die angemeldeten Seiten analysiert und bewertet. Die Sieger werden am 24. April 2009 in einer

feierlichen Zeremonie im Technischen Museum in Wien bekannt gegeben und ausgezeichnet. Als Hauptpreis winkt eine Bildungsreise für drei Personen nach New York zur Steuben-Parade im September 2009. Die Steuben-Parade ist ein jährlich



ROBERT SMEJKAL

Die Mitglieder der Fachjury Michael Brandl, Markus Ebner, Philipp Feistenauer, Christof Oswald und Hermann Kollinger mit dem Marktverantwortlichen für den Feuerwehrbereich bei Dräger Safety Austria, Karl Valenta (v. l. n. r.)

stattfindender Umzug durch die größte Stadt der Vereinigten Staaten. Zahlreiche Gruppen aus Sport, Kultur und Gesellschaft nehmen daran teil und feiern die freundschaftlichen europäisch-amerikanischen Beziehungen. Die zweit- und drittplatzierten Feuerwehren gewinnen kostenlose Tagestrainings in Heißübungsanlagen von Dräger. Wer noch am Wettbewerb teilnehmen möchte, hat die Möglichkeit, sich bis 23. Jänner 2009 unter www.draeger.at/fww anzumelden. Dazu sind lediglich unter dem Menüpunkt „Anmeldung“ Name und Adresse der Feuerwehr, der Kommandant sowie ein Ansprechpartner und natürlich die Homepage zu benennen. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.

Nach der Hälfte des Anmeldezeitraums hatten sich bereits über 300 Feuerwehren für den Website-Wettbewerb angemeldet. „Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt beim letzten Wettbewerb vor zwei Jahren ist das eine Steigerung um rund 20 Prozent“, freut sich Karl Valenta, Marktverantwortlicher für den Feuerwehrbereich bei Dräger Safety Austria über den erneut hohen Zuspruch.

Der offizielle Startschuss zum Wettbewerb erfolgte auch diesmal im Rahmen der „Retter-Fachmesse für Sicherheit und Einsatzorganisationen“ Anfang Oktober im Messezentrum Wels (OO), wo am Dräger-Stand auch sonst jede Menge los war.

Erfahrene Spezialisten von Dräger gaben an allen drei Messetagen Einblick in die faszinierende Welt der modernen Sicherheitstechnik und präsentierten u. a. Highlights wie die neuen Wärmebildkameras Dräger UCF 1600 und 3200, die Vollmaske Dräger FPS 7000, den Pressluftatmer Dräger PSS 7000, den Feuerwehrhelm Dräger HPS 6200 und Gasmessgeräte der jüngsten Generation.



Großes Publikumsinteresse herrschte bei der „Retter 2008“ am Dräger-Stand nicht nur bei der offiziellen Eröffnung des 4. Österreichischen Feuerwehr-Website-Wettbewerbs.



Die Messebesucher konnten sich am Dräger-Stand mit historischen Geräten fotografieren lassen ...



... und sich ein Bild von der bald 120-jährigen Erfolgsgeschichte des Dräger-Konzerns machen.

FOTOEVENT (3)

Feuerwehr-Website-Wettbewerb New York City ruft.

5 Helme für die beste Feuerwehr-Website Österreichs

Nur noch bis 23. Jänner 2009 sind alle Feuerwehren in Österreich dazu aufgerufen, ihre Websites von einer kompetenten Jury bewerten zu lassen. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes. Die siegreiche Feuerwehr gewinnt eine Bildungsreise für drei Personen im September 2009 nach New York.

MELDEN SIE IHRE HOMEPAGE JETZT ZUM
 WETTBEWERB AN: WWW.DRAEGER.AT/FWW

Dräger. Technik für das Leben®

EVENTSPLITTER

VIENNA-TEC 2008: „Glücksspiel, Drugs & Alkohol“

Besucher der viertägigen internationalen Fachmesse für die Industrie „VIENNA-TEC 2008“ im Messezentrum Wien hatten am Dräger-Stand bei einem Live-Gewinnspiel täglich die Möglichkeit, „auf eine sichere Karte zu setzen“ und wertvolle Preise zu gewinnen. Im Rahmen der Messe lud Dräger außerdem zum vierten Event der VIP-Veranstaltungs-Reihe „Dräger Safety Austria Experten-Talk“. Namhafte Fachleute diskutierten dabei mit Dräger Safety Austria-Geschäftsführer Johann Karmel über Drogenkonsum und Atemalkoholmessung am Arbeitsplatz. Dazu passten die am Dräger-Stand gezeigten Produkthighlights: das neue System zum Drogennachweis, Dräger DrugTest 5000, und die neue Atemalkoholgesteuerte Wegfahrsperrung Dräger Interlock XT.



ANDREW RINKHY (5)

Bild 1: Im Rahmen der VIENNA-TEC 2008 lud Dräger Safety Austria zum 4. Experten-Talk. Im Bild v. l. n. r.: die Talk-Gäste Michael Vogel (Drägerwerk AG), Elisabeth Panosch (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und Thomas Keller (Institut für Gerichtliche Medizin an der Universität Salzburg) mit Dräger Safety Austria-GF Johann Karmel / Bild 2: Johann Geist (Dräger Safety Austria) im Gespräch mit Michael Leutner (Sicherheitsdirektion Wien) und Elfriede Aigner (AKH Wien) / Bild 3: Live-Gewinnspiel am Dräger-Stand / Bild 4: Dräger Safety Austria-GF Johann Karmel (I.) gratuliert Johann Oswald (ÖBB) zum Gewinn eines Dräger Alkoholmessgerätes / Bild 5: v. l. n. r. Michael Mittermaier (AKH Wien), Manfred Führer (SMZ Ost) und Thomas Leitgeb (Dräger Safety Austria)

PARTNER ANTWORT

FAX 01 699 62 42

Bestellen Sie jetzt Ihr Gratis-Abo der Dräger Safety Partner News

JA, das klingt gut. Bitte schicken Sie mir regelmäßig die Printausgabe die Online-Version

Informieren Sie mich über neue Produkte Aktionen Veranstaltungen und Seminare

Organisation o. Firma

Name/Funktion

Adresse

Tel/Fax

E-Mail

Weitere Wünsche bzw. Anregungen

Bitte retournieren Sie die ausgefüllte Rückantwort an die o. a. Faxnummer oder mailen Sie uns an office.safety@draeger.com

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von Dräger Safety für postalische und elektronische Informationssendungen erfasst und verwendet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Das Einverständnis kann von mir jederzeit widerrufen werden.